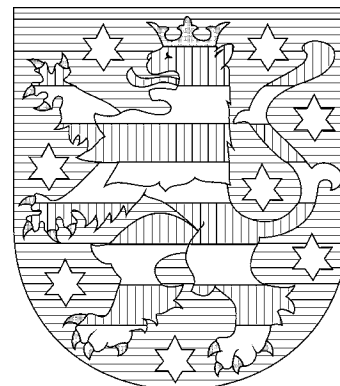


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 45/2017

Montag, 6. November 2017

27. Jahrgang



Umweltgerechte, sichere und wirtschaftliche Entsorgung der Abfälle der Erfurter Bürger und Gewerbetreibenden ist für die SWE Stadtwirtschaft GmbH untrennbar verbunden mit der sozialen Verantwortung für einen umfassenden Umweltschutz

Foto: Stadtwerte Erfurt



Die SWE Erfurter Verkehrsbetriebe AG erleichtert durch Erhöhung der Akzeptanz des ÖPNV das Umsteigen von Pkw auf Busse und Bahnen

Foto: Erfurter Verkehrsbetriebe AG, Steve Bauerschmidt

Das Projekt ÖKOPROFIT – Erfurt

ÖKOPROFIT – Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik – ist ein Programm zur wirtschaftlichen Stärkung von Betrieben durch vorsorgenden Umweltschutz. ÖKOPROFIT verknüpft ökologischen Nutzen mit ökonomischem Gewinn und sozialer Gerechtigkeit und führt somit zu Verbesserungen in allen drei Dimensionen nachhaltiger Entwicklung.

ÖKOPROFIT wurde 1993 im österreichischen Graz entwickelt und wird dort seitdem kontinuierlich durchgeführt. In München wurde das Konzept bereits 1996 auch auf deutsche Verhältnisse angepasst. Die Stadt Erfurt war die erste Stadt, die 1999 ÖKOPROFIT in den neuen Bundesländern eingeführt hat. Im Rahmen des „Wettbewerbs zur Umsetzung der Agenda 21 in Thüringen unter Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen“ des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt wurde im Jahr 2000 der erste ÖKOPROFIT-Workshop in Erfurt durchgeführt. In den Jahren 2002 bis 2016 wurden jährlich zwischen 10 und 32 Betriebe unterschiedlicher Betriebsgrößen ausgezeichnet. Insgesamt haben über 125 Unternehmen am Projekt bislang teilgenommen.

In den ÖKOPROFIT-Einsteiger-Runden werden in 8 Workshops alle umweltrelevanten Themen bearbeitet, die für die Unternehmen von Bedeutung sind. Die Workshops finden reihum bei den beteiligten Betrieben statt, so dass vor Ort in den Unternehmen ein konkreter Erfahrungsaustausch, auch über umweltrelevante Themen hinaus,

(Fortsetzung letzte Seite)



Das Projekt ÖKOPROFIT – Erfurt

erfolgt. Neben dem Vermitteln von Grundkenntnissen in den relevanten Rechts- und Umwelttechnikbereichen steht die Befähigung der Teilnehmer zur Übertragung des Wissens in das jeweilige Unternehmen sowie die schrittweise Umsetzung in konkrete Maßnahmen im Vordergrund. Mit der Beratung vor Ort werden die teilnehmenden Firmen durch die externen Berater bei der Bestandsaufnahme unterstützt. Auf dieser Basis wird dann festgelegt, in welchen Bereichen Ansätze für Verbesserungen hinsichtlich Rechtssicherheit, Umweltentlastung und Kostensenkung bestehen. Gemeinsam mit dem Berater werden konkrete Maßnahmen für das Umweltprogramm entwickelt und der Kommissionsbesuch zur Prüfung vor Ort vorbereitet.

Der ÖKOPROFIT-Club

Die Betriebe des ÖKOPROFIT-Clubs führen jährlich in drei Workshops ihre bisherige Arbeit fort, entwickeln neue Maßnahmen und werden zu selbstgewählten aktuellen Schwerpunkten geschult. Hierzu gehörten im Jahr 2016 folgende Themen: Mitarbeitermotivation, Projektmanagement, betriebliches Mobilitätsmanagement, Energiemanagement sowie Kennzahlen und Controlling. Durch die Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Akteure im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes (Betriebe, Kommune, Beratungsunternehmen, Wirtschaftskammern, Umweltämter und weitere Beteiligte) eröffnen sich außerdem neue und kürzere Kommunikationswege innerhalb des Gemeinwesens.

Die abschließende ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen hohen Standard voraus. Die Betriebe müssen nicht nur die für sie relevanten rechtlichen Bestimmungen einhalten, sondern auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Landeshauptstädte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Betriebe mit der Erfurter ÖKOPROFIT-Auszeichnung sind berechtigt, dem NAT (Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen) beizutreten.

Den Beweis, dass Ökonomie und Ökologie in Erfurt kein Gegensatz sein müssen, haben große und kleine Erfurter Unternehmen bereits zum wiederholten Mal erbracht. Alle am ÖKOPROFIT-Club teilnehmenden Unternehmen haben das ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm bereits erfolgreich durchlaufen und nutzen die einmal aufgebaute Konzeption zur Datenerhebung und -auswertung auch weiter, um ihre Umweltleis-

tungen zu verbessern und sich erneut einer Überprüfung im Rahmen von ÖKOPROFIT-Erfurt zu stellen.

Die Bilanz der 113 ausgewerteten Maßnahmen der Club-Betriebe kann sich sehen lassen. Hierzu gehören sowohl die schon während des ÖKOPROFIT-Projektes umgesetzten Maßnahmen als auch die bis Ende 2017 geplanten Maßnahmen. Die Teilnehmer des ÖKOPROFIT-Club Projektes in Erfurt sparen zusammen jähr-

oder die Durchführung von internen Schulungen.

Im Jahr 2016 erhielten 13 Betriebe die ÖKOPROFIT-Auszeichnung zum wiederholten Mal; einige bereits zum neunten bis elften Mal, die SWE Stadtwirtschaft GmbH sogar bereits zum vierzehnten Mal.

Folgende Unternehmen sind derzeit im Erfurter ÖKOPROFIT-Club vertreten: Thüringer Aufbaubank, VMET – Verband der Metall- und

Pro Jahr sparen alle 13 ÖKOPROFIT-Betriebe zusammen:

Energie/Emissionen	Jährliche Einsparung Menge/ Einheit	Darunter bereits realisiert bis November 2016
Strom	1.465.200 kWh	54%
CO ₂ -Emissionen	1.420.000 kg	67%
Abfälle	70 t	86%
Wasser/Abwasser	50 m ³	100%
Kosteneinsparungen	361.540 €	66%

Quelle: ÖKOPROFIT Erfurt, Auszeichnung 2015/2016, Hrsg: Landeshauptstadt Erfurt

lich ca. 360.000 Euro ein. Durch die schon umgesetzten Maßnahmen wird eine jährliche Einsparung in Höhe von über 240.000 Euro erzielt. Die Gesamteinsparungen je Betrieb belaufen sich abhängig von der Betriebsgröße und der Produktion bzw. Dienstleistung des Unternehmens auf ca. 500 Euro bis ca. 100.000 Euro jährlich.

Die Reduzierung des Stromverbrauchs um 1.465.000 kWh entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von ca. 370 Vier-Personen-Haushalten. Dies trägt zum Ziel der Stadt Erfurt bei, die CO₂-Emissionen weiter zu senken. Durch diese Energieeinsparmaßnahmen sowie die Umstellung auf Ökostrom konnten die CO₂-Emissionen um ca. 1.420.000 kg gesenkt werden. Weiterhin sparen die Erfurter ÖKOPROFIT-Unternehmen ca. 70 Tonnen Abfälle und 50 m³ Wasser ein. Eine ganze Reihe von organisatorischen Maßnahmen wird sich außerdem erst zu einem späteren Zeitpunkt kostenentlastend auswirken. Dazu gehören beispielsweise der Aufbau von Umweltmanagementsystemen, das Aufstellen von Prüfplänen

Elektroindustrie in Thüringen e. V., Volkshochschule Erfurt, Messe Erfurt GmbH, Klocke & Schumann GmbH & Co. KG, Erfurter Teigwaren GmbH, PV Crystallox Solar Silicon GmbH, Stadtwerke Erfurt – Erfurter Verkehrsbetriebe AG, Stadtwerke Erfurt – Stadtwirtschaft GmbH.

Das Kooperationsprojekt ÖKOPROFIT – Erfurt leistet so einen Beitrag zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Stadtentwicklung in der Landeshauptstadt. Ökoprofit ist zu einem Synonym geworden für modernen Umweltschutz, der hilft, die Umwelt zu entlasten und gleichzeitig Kosten für die Unternehmen zu senken.

Kontakt:

Landeshauptstadt Erfurt
Dezernat Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft
Amt für Wirtschaftsförderung
Amtsleiter Wolfgang Jentz
Fischmarkt 11, 99084 Erfurt
wirtschaftsfoerderung@erfurt.de
Telefon 0361 6551910